



Erfahrungsbericht Auslandssemester

Bitte nennen Sie im Erfahrungsbericht keine personenbezogenen Daten (Name, E-Mail-Adresse usw.). Am Ende des Berichts können gern Fotos (mit Beschreibung) eingefügt werden.

Ich bin mit der Veröffentlichung des Berichts und der eingefügten Fotos einverstanden:

Ja Nein

Studiengang an der EUF
International Management
Fächerkombination (falls BABW)
Gastland
Spanien
Gasthochschule
ESIC Valencia
Semester im Ausland (z.B. WiSe 2016/17)
WiSe 2018/19
Dauer des Auslandssemesters (Vorlesungen und Prüfungen)
September 2018 – Januar 2019
Vorbereitung
<p>Nachdem ich die Bestätigung für das Auslandssemester in Valencia erhalten hatte, musste ich mich lediglich um die Kurswahl kümmern. Durch die hohe Anzahl an wählbaren Kursen und der übersichtlichen Anerkennungsliste, war auch dies kaum zeitaufwendig. Ein weiterer Vorteil Spaniens ist die Nähe zu Deutschland und die dementsprechend günstigen Flugpreise.</p> <p>Bevor es jedoch nach Valencia ging, habe ich eine lange Zeit damit verbracht online nach einer Unterkunft zu suchen. Dies stellte sich letztendlich als Zeitverschwendung heraus, da ich kaum Antworten auf meine Anfragen bekam oder es sich bei der Antwort um eine Absage handelte. Um rechtzeitig vor Ort eine Wohnung zu finden und um mich mit Valencia vertraut zu machen, buchte ich meinen Flug zwei Wochen vor Beginn des Semesters. Zunächst nahm ich ein günstiges Airbnb-Zimmer und nach einer kurzen Suche auf Facebook entdeckte ich ein WG-Zimmer, dass ich auch direkt besuchen konnte und letztendlich auch nahm. Ich empfehle es Facebook-Anzeigen zu suchen und vor Ort die Wohnungen zu besichtigen.</p>

Studium an der Partner-Hochschule (z.B. Vorlesungszeitraum, Unterrichtssprache, Kursangebot, Prüfungsform)

Das Studium an der ESIC unterscheidet sich stark von dem in Flensburg. Im Gegensatz zur EUF, ist ESIC eine Privatuniversität in der Anwesenheitspflicht gilt. Zudem müssen wöchentlich Aufgaben eingereicht und Vorträge gehalten werden. Weiterhin liegt der Fokus auf Gruppenarbeiten und es wird viel Zeit damit verbracht gemeinsam an einer Aufgabe zu arbeiten. Die hohe Anzahl an Gruppenarbeiten und geringe Kursgröße, erleichterte zudem das Kennenlernen unterschiedlicher Studenten. In den meisten Kursen gibt es Zwischenprüfungen, die bis zu 50% der Gesamtnote ausmachen. Dementsprechend ist der Arbeitsaufwand am Anfang und in der Mitte des Semesters höher als an der EUF. Gegen Ende des Semesters hat man dann jedoch schon eine gewisse Punktzahl erreicht und die Endklausur hat prozentual weniger Einfluss auf die Gesamtnote als in Flensburg. In den Spanischkursen die ich besucht habe waren außer mir und 4 weiteren Kommilitonen aus Flensburg, keine anderen internationalen Studenten anwesend. In den Englischkursen waren die Spanier in der Minderheit und der größte Teil kam aus dem Ausland. Die Qualität der Kurse war abhängig von den Professoren und den behandelten Themen. Letztendlich war die Bewertung der Studenten jedoch fair.

Das Leben im Gastland (z.B. Wohnen, Einkaufen, Freizeit, Kosten)

In Valencia wohnte ich in einer WG mit drei weiteren Mitbewohner (zwei Polen und eine Slowakin), mit denen ich mich auf antrieb gut verstand und auch viel unternahm. Generell gibt es in Valencia viele Aktivitäten und Attraktionen, die man besuchen kann. Was mir jedoch am besten gefallen hat war der Strand. Dieser war groß genug ist, um in den Sommermonaten für alle Besucher genug Platz zu bieten. Um von A nach B zu kommen, habe ich täglich den Fahrradservice Valenbisi benutzt. Da in Valencia fast täglich die Sonne scheint und es selbst an regnerischen Tagen noch warm ist, bietet das Fahrrad meiner Meinung nach die beste Option für tägliche Fahrten zur Universität oder zur Erkundung der Stadt. Die Metro in Valencia ist zudem eine gute Option, um in die Stadt zu fahren. Aufgrund der wenigen Strecken muss man jedoch teils lange laufen, um eine Station zu erreichen. Das Bus-System Valentias kann ich nicht beurteilen, da ich es nicht benutzt habe. Innerhalb Valentias gibt es zahlreiche Einkaufsmöglichkeiten und jede Menge Obststände an jeder Ecke. Die Stadt bietet zudem ein aktives Nachtleben mit guten Clubs und Bars. Die Preise für Lebensmittel und Freizeitaktivitäten sind

vergleichbar mit Deutschland. Obst und allgemein frische Lebensmittel sind jedoch wesentlich günstiger. Für meine Miete habe ich etwa soviel wie in Flensburg gezahlt, dafür hatte ich jedoch ein eigenes Badezimmer und alle Kosten waren mit inbegriffen.

Praktische Tipps/Fazit

Während meines Aufenthaltes habe ich viele Dinge gelernt, neue Freundschaften geschlossen und Städte besichtigt. Somit kann ich jedem der neue Erfahrungen sammeln möchte, empfehlen ein Auslandssemester in Valencia zu verbringen.

Fotos Hiermit erkläre ich, dass Rechte Dritter an dem/den unten näher bezeichneten Foto/s nicht bestehen und ich der EUF die Nutzung dieses/dieser Fotos gestatte Ja Nein